

Schlussbericht

des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Varel

über die Prüfung der Jahresrechnung der

"Grosse-Stiftung"

Haushaltsjahr 2007

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeines**
 - 1.1 Prüfungsauftrag
 - 1.2 Jahresrechnung 2006
 - 1.3 Prüfungsunterlagen
 - 1.4 Personal der Finanz-, Kassen- und Bauverwaltung
- 2. Haushaltsplan**
- 3. Ergebnis der Jahresrechnung**
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Kassenmäßiger Abschluss
 - 3.3 Haushaltsrechnung
- 4. Haushaltsausgleich**
- 5. Übertragung des Rechnungsergebnisses**
 - 5.1 Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen
 - 5.2 Übernahme der Reste in das Haushaltsjahr 2008
- 6. Einzelprüfungen**
 - 6.1 Haushaltsüberwachung
 - 6.2 Haushaltsüberschreitungen
 - 6.3 Entwicklung der Kasseneinnahmereste
 - 6.4 Einnahmen im Verwaltungshaushalt
 - 6.5 Ausgaben im Verwaltungshaushalt
 - 6.5.1 Unterhaltungsaufwand und Bewirtschaftungskosten
 - 6.5.2 Erstattung von Verwaltungskosten
 - 6.6 Vermögenshaushalt
- 7. Vermögensübersicht und Schuldenübersicht**
 - 7.1 Nachweis über den Stand des Vermögens und der Schulden
 - 7.2 Rücklage
- 8. Zusammenfassung**

1 Allgemeines

1.1 Prüfungsauftrag

Die Prüfung der Jahresrechnung der Grosse-Stiftung für das Haushaltsjahr 2007 sowie die Erstellung des Schlussberichtes erfolgten aufgrund von § 19 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes i. V. m. der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO).

1.2 Jahresrechnung 2006

Der Rat der Stadt Varel hat in seiner Sitzung am 13.12.2007 über die Jahresrechnung 2006 der Grosse-Stiftung beschlossen und dem Bürgermeister gemäß § 19 Abs. 2 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes i. V. m. § 103 Abs. 1 und § 101 Abs. 1 der NGO die Entlastung erteilt.

1.3 Prüfungsunterlagen

Der Prüfung der Jahresrechnung 2007 dienten

der kassenmäßige Abschluss,
die Haushaltsrechnung,
der Rechenschaftsbericht,
die Vermögensübersicht,
die Schuldenübersicht,
die Belege und Bücher der Stadtkasse
sowie mündliche Auskünfte des verantwortlichen Personals.

1.4 Personal der Finanz-, Kassen- und Bauverwaltung

Für den Haushalt der Grosse-Stiftung waren im Haushaltsjahr 2007 verantwortlich

a) in der Kämmerei:

Stadtoberamtsrat Kirsch,
Stadtamtmann Rädicker (ab 01.11.2007),
Verwaltungsangestellter Vogel,
Verwaltungsangestellte Frau Horstmann (bis 05.11.2007),
Verwaltungsangestellte Frau Hinrichs-Köhler (ab 11.10.2007),
Verwaltungsangestellter Haderer (ab 01.08.2007 im Bauamt, das ab 01.11.2007 die
Bezeichnung Fachbereich Bauen und Wohnen führt),

b) in der Stadtkasse:

Stadtamtmann Wilken,
Verwaltungsangestellter Perwas,
Verwaltungsangestellte Frau Freels,
Verwaltungsangestellte Frau Hinrichs-Köhler (bis 10.10.2007) und
Verwaltungsangestellte Frau Westerhoff (ab 02.11.2007).

Mit Wirkung vom 01.11.2007 sind die Kämmerei und die Stadtkasse in den Fachbereich Wirtschaft und Finanzen eingegliedert worden.

2. Haushaltsplan

Gemäß § 103 Abs. 1 i. V. m. § 102 Abs. 4 NGO tritt an die Stelle einer Haushaltssatzung der Beschluss über den Haushaltsplan des Treuhandvermögens der Grosse-Stiftung. Der Beschluss ist vom Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am 22.03.2007 gefasst worden.

Der Haushaltsplan wurde dem Landkreis Friesland als Aufsichtsbehörde mit Bericht vom 23.03.2007 vorgelegt. Die Vorlage erfolgte verspätet, siehe § 103 Abs. 1 i. V. m. § 86 Abs. 1 NGO.

Der Haushaltsplan 2007 enthielt folgende Festsetzungen:

a) Haushaltsansätze

Verwaltungshaushalt	Einnahmen	57.700,00 €
	Ausgaben	57.700,00 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen	0,00 €
	Ausgaben	0,00 €

b) Kreditaufnahmen

Keine

c) Verpflichtungsermächtigungen

Keine

3. Ergebnis der Jahresrechnung

3.1 Allgemeines

Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit und Richtigkeit der Jahresrechnung gemäß § 103 Abs. 1 i. V. m. § 100 Abs. 3 NGO festgestellt.

3.2 Kassenmäßiger Abschluss

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahme:			
Kassenreste aus VJ	4.103,22 €	0,00 €	4.103,22 €
Abgang auf Kassenreste aus VJ	52,80 €	0,00 €	52,80 €
= bereinigte Kassenreste aus VJ	4.050,42 €	0,00 €	4.050,42 €
Anordnungssoll laufendes HJ	54.737,43 €	0,00 €	54.737,43 €
Anordnungssoll Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Summe Anordnungssoll	54.737,43 €	0,00 €	54.737,43 €
Ist	58.639,89 €	0,00 €	58.639,89 €
Kasseneinnahmereste	147,96 €	0,00 €	147,96 €

Ausgabe:

Kassenreste aus VJ	4.103,22 €	0,00 €	4.103,22 €
Abgang auf Kassenreste aus VJ	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= bereinigte Kassenreste aus VJ	4.103,22 €	0,00 €	4.103,22 €
Anordnungssoll laufendes HJ	54.684,63 €	0,00 €	54.684,63 €
Anordnungssoll Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Summe Anordnungssoll	54.684,63 €	0,00 €	54.684,63 €
Ist	58.787,85 €	0,00 €	58.787,85 €
Kassenausgabereste	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Buchmäßiger Kassenbestand	./. 147,96 €	0,00 €	./. 147,96 €
(Ist-Einnahme ./. Ist-Ausgabe)	Ist-Fehlbetrag		Ist-Fehlbetrag

Die Vorschuss- und Verwahrungskonten sind jeweils in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen.

3.3 Haushaltsrechnung

Feststellung des Ergebnisses

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	54.737,43 €
<u>Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt</u>	<u>0,00 €</u>
Summe Soll-Einnahmen	54.737,43 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	52,80 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<u>54.684,63 €</u>
Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	54.684,53 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	
(Darin enthalten Überschuss nach	
§ 42 Abs. 3 Satz 2 GemHVO: 0,00 €)	0,00 €
Summe Soll-Ausgaben	54.684,53 €
+ neue Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	0,00 €
Vermögenshaushalt	0,00 €
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	0,00 €
Vermögenshaushalt	0,00 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	<u>54.684,63 €</u>
Etwaiger Unterschied	
bereinigte Soll-Einnahmen	
./. bereinigte Soll-Ausgaben	
(Fehlbetrag)	<u>0,00 €</u>

4. Haushaltsausgleich

Das Haushaltsjahr 2007 schließt nach dem Gesamtabschluss mit einem ausgeglichenen Soll-ergebnis ab.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an die Rücklage hat 33.923,48 € betragen.

5. Übertragung des Rechnungsergebnisses

5.1. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

Der kassenmäßige Abschluss weist im Verwaltungshaushalt einen Ist-Fehlbetrag in Höhe von 147,98 € als buchmäßigen Kassenbestand aus. Der Ist-Fehlbetrag wurde wie ein bereits gezahlter Kassenausgabereist in die Bücher des Haushaltsjahres 2008 übernommen.

5.2 Übernahme der Reste in das Haushaltsjahr 2008

Die Kassenreste sind nach der für die Zeit- und Sachbuchführung vorgeschriebenen Ordnung in die Bücher des Haushaltsjahres 2008 übernommen worden.

Weder im Verwaltungs- noch im Vermögenshaushalt standen Haushaltsreste aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Eine Übertragung von Haushaltsmitteln des Jahres 2007 in das Haushaltsjahr 2008 durch Bildung von Haushaltsresten erfolgte nicht.

6. Einzelprüfungen

6.1 Haushaltsüberwachung

Die Überwachung der Inanspruchnahme der Haushaltsmittel erfolgte im Haushaltsjahr 2007 mit Hilfe des EDV-Finanzverfahrens UVN-FIN.

6.2 Haushaltsüberschreitungen

Zustimmungspflichtige überplanmäßige Ausgaben sowie außerplanmäßige Ausgaben sind im Berichtszeitraum nicht angefallen.

6.3 Entwicklung der Kasseneinnahmereste

Die Kasseneinnahmereste im Verwaltungshaushalt haben sich gegenüber dem Vorjahr von 4.103,22 € auf 147,96 € verringert. Sie wurden im Haushaltsjahr 2007 bei folgenden Haushaltsstellen gebildet:

00.0300.261000.000.0	- Säumniszuschläge für rückständige Mieten -	35,05 €
00.8800.140000.000.7	- rückständige Mieten -	114,91 €

6.4 Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Die Mieten wurden zuletzt zum 01. Mai 1999 um ca. 20 % erhöht..

Im Jahr 2007 beliefen sich die sollmäßigen Mieteinnahmen auf 53.262,44 €.

6.5 Ausgaben im Verwaltungshaushalt

6.5.1 Unterhaltungsaufwand und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Unterhaltungsaufwand

2006 = 7.176,53 €

2007 = 11.626,24 €,

Bewirtschaftungskosten

2006 = 5.767,50 €

2007 = 5.629,07 €.

6.5.2 Erstattung von Verwaltungskosten

Die bei der Stadt Varel entstehenden Verwaltungskosten werden von der Stiftung mit einem pauschalen Betrag, der sich nach der Höhe der im Haushaltsplan veranschlagten Mieterträge bemisst, erstattet. Außerdem erfolgt eine Erstattung für Straßenreinigungsleistungen, die der Bauhof der Stadt Varel erbringt.

6.6 Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt enthielt keine Ansätze.
Demgemäß sind weder Einnahmen erzielt noch Ausgaben geleistet worden.

7. Vermögensübersicht und Schuldenübersicht

7.1 Nachweis über den Stand des Vermögens und der Schulden

Aus der Vermögensübersicht ist zu ersehen, dass sich das Vermögen der Stiftung im Berichtszeitraum erhöht hat. Es vermehrte sich von 1.105.408,67 € auf 1.127.018,46 €.

Nachdem die Stiftung die ihr von der Stadt Varel gewährten Darlehen zurückgezahlt hat, ist sie schuldenfrei.

7.2 Rücklage

Der Rücklage sind –wie geplant- keine Mittel entnommen worden. Sie hat einen Bestand in Höhe von 143.985,04 €.

Der Sockelbetrag nach § 20 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist vorhanden.

Die Rücklage ist auf einem Sparbuch bei einem Kreditinstitut angelegt. Ein Teilbetrag in Höhe von 66.186,73 € ist von der Stadt Varel zur Verstärkung des städtischen Kassenbestandes in Anspruch genommen worden. Das von der Stiftung zur Verfügung gestellte Kapital wird von der Stadt Varel angemessen verzinst.

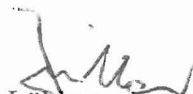
8. Zusammenfassung

Zusammenfassend wird bemerkt, dass seitens des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Varel gegen eine Entlastungserteilung durch den Rat der Stadt Varel keine Bedenken bestehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Entlastung Verstöße, die bis dahin nicht festgestellt worden sind, nicht geheilt werden.

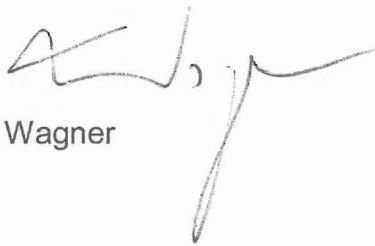
Varel, den 25 AUG 2008

Rechnungsprüfungsamt
der Stadt Varel


Lübben

Stellungnahme zum Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Varel über die Prüfung der Jahresrechnung der kommunalen Stiftung „Grossestiftung“ für das Haushaltsjahr 2007

Der Schlussbericht enthält keine Prüfungsstellungen, zu denen eine Stellungnahme erforderlich ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wagner', with a stylized, flowing script.

Wagner